

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 40 (1967-1968)

Heft: 12

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nen zu handeln beginne, werde ich wohl nicht allein bleiben.

Damit sind wir am Ende der Ueberlegungen, die wir hier und heute anstellen können. Doch es sollte nicht das Ende, sondern ein *Anfang eigener Besinnung* sein. Ihnen, die Sie jetzt promoviert werden, möchte ich wünschen, daß Besinnung dieser Art, von Ihnen selber vollzogen, Ihr wissenschaftliches Leben begleiten und mitbestimmen möge, damit es Ihnen gegeben sei, die in unserer Zeit kaum mehr tragbare Verantwortung des Wissens wirklich wahrzunehmen.

TOTENTAFEL

Willy Overhage, Bergschule Avrona †

Am 18. Dezember 1967 ist unser lieber Kollege, Willy Overhage, der die Bergschule Avrona mit großem Erfolge gründete und leitete, im Alter von 63 Jahren unerwartet gestorben.

Der Verstorbene hatte von Jugend auf ein tiefes Verhältnis zur Musik. So erwarb er sich das Musiklehrer- und Solistendiplom für Klavier und Flöte. In der Anthroposophie fand er eine Geistesrichtung, die ihm entsprach und aus der er seine Kräfte schöpfte. Schon vor etwa 20 Jahren kam Willy Overhage mit Musikfreunden jedes Jahr in Avrona zu Musikwochen zusammen. Er blieb dann dem stillen Ort bei Tarasp treu und baute dort die Bergschule Avrona auf, eine Schule für zeitgemäße Erziehung nach den Grundsätzen von Rudolf Steiner, die 1965 ihr zehnjähriges Jubiläum feiern konnte und wachsendes Ansehen genießt.

Das große Anliegen von Willy Overhage war es, den jungen Menschen in allen seinen Bereichen zu erfassen, zu formen, ihn in jeder Weise zu fördern und mit Geduld, Liebe und Hingabe und innerster Ueberzeugung, die ihn über alle Schwierigkeiten hinwegtrugen, als Erzieher zu wirken. Sein Werk fand in weiten Kreisen Anerkennung.

Wer an der Pädagogischen Tagung in Schuls vom Herbst 1966 teilnahm, erinnert sich seiner wesentlichen Diskussionsbeiträge. Im letzten Herbst hat Willy Overhage die Arbeitsgemeinschaft deutschweizerischer Institutsleiter nach Avrona eingeladen und uns dabei Einblick nehmen lassen in sein großes Werk. In einem eindrucklichen Referat legte er seine Erziehungsziele, die einem Bekenntnis gleichkamen, dar. Er hat damit bei allen Anwesenden einen tiefen, unvergeßlichen Eindruck hinterlassen.

Dankbar denken viele Schüler und Mitarbeiter zurück an das, was Willy Overhage ihnen ins Leben mitgegeben hat, und auch wir werden unseren lebenswürdigen, aufgeschlossenen Freund und Kollegen nicht vergessen.

M. G.

INTERNATIONALE UMSCHAU

7th international congress of Rorschach and other projective techniques take place 5. 8.- 9. 8. 1968.

Programme Committee: Pêcheurs 6, Biel/Bienne, Switzerland.

BUCHBESPRECHUNGEN

Doris Suter: *Jambo*. Rotapfel-Verlag, Zürich-Stuttgart. 130 Seiten, Fr. 11.80.

Eine junge Tierpflegerin, sympathisch, aufgeweckt, voller Sehnsucht nach den unberührten Naturreservaten Ost-Afrikas, steht im Mittelpunkt dieses lebendig-gehaltvollen Jugendromans. Der Traum, eine Safari mitzumachen, geht in Erfüllung. Die Autorin hat das Buch mit einer ganzen Anzahl eigener Zeichnungen und Linolschnitten ausgestaltet. Das lebensnahe und lebensbejahende Buch kann als Lektüre bestens empfohlen werden.

M. W.

The New Industrial State de John Kenneth Galbraith. Edith Hamish. Hamilton, Londres.

Qu'est-ce qui mène le monde? Les intérêts? Les idées? Je penche pour les idées. Cf. l'histoire.

L'économiste Galbraith nous rappelle trois points importants:

1. La terre, pendant très longtemps, demeura le seul facteur de production. Conséquence: le pouvoir politique appartenait aux grands terriens.

2. Puis survint l'âge capitaliste. Ce fut le règne de l'argent, des banquiers.

3. Enfin voici l'ère technologique, où la puissance est en train de changer le camp; elle s'offre aux hommes d'une haute culture, à l'invention créatrice, scientifique et technique. Le facteur déterminant, c'est l'éducation, la culture, c'est la formation des dirigeants; c'est le cerveau.

J. R.

Paul Geßler: *Griechische Fremd- und Lehnwörter im Deutschen*. Verlag A. Schudel & Co. AG, 4125 Riehen BS. 75 S. in kräftigem Einband Fr. 9.80, bei direktem Bezug ab 50 Ex. Fr. 6.50.

Der Autor schreibt im Vorwort: «Mein Hauptanliegen ist, daß die Schüler diese Wörter nicht nur kennen lernen wie abgegriffene Münzen oder wie die an sich unverständlichen Chiffren eines 'Code' mit der zugehörigen Bedeutung, sondern daß sie sie aus ihrer Herkunft und Zusammensetzung verstehen lernen und daß ihnen ihre Verwandtschaft untereinander und mit den Wörtern anderer ihnen bekannter Sprachen bewußt werde. Das kleine Wörterbuch möchte sie also nicht stopfen, sondern bilden oder doch einen Beitrag zu ihrer sprachlichen und ihrer allgemeinen Bildung leisten. Ich hoffe sogar, daß sie es in Reichweite ihres Schreibtischstuhles aufstellen und sich angewöhnen, danach zu greifen, sobald ihnen ein undurchsichtiges Fremdwort begegnet.»

Ergänzend dazu schreibt Herr Dr. Willi Wenk, Rektor des mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasiums Basel:

«Wer es aufschlägt, wird in seinen Bann gezogen. Man sucht nicht einfach den Abschnitt zum unbekanntem Wort, sondern man liest mit Vergnügen ganze Seiten. Ein Hochgebildeter gibt hier ohne jede Schulmeisterei sein reiches Wissen in gemütvoller Weise an junge Leute weiter und hilft jenen, die das Schwergewicht ihrer Ausbildung auf die exakten Wissenschaften gelegt haben, im Sprachlichen Zusammenhänge zu erkennen und Sicherheit zu gewinnen.»

AS

Robert B. Christ / Eugen A. Meier: *Fasnacht in Basel*. Pharos Verlag Hansrudolf Schwabe AG, Basel. 110 Seiten in Leinen mit Quellennachweis und 37 Abbildungen.

Immer häufiger wohnen – mit der gebotenen weisen Zurückhaltung in Sprache und Gehaben – auswärtige Gäste dem Fasnachtstreiben bei. Sie lassen sich von der Dämonie des Morgenstreichs, dem Glanz der Nachmittagszüge, vielleicht auch vom Cachet der abendlichen Schnitzelbänke oder der Laternenausstellung behexen. Diesen Zuzüger und Gästen eine Anleitung zum richtigen Genuß der Basler Fasnacht und zugleich eine knappe, aber fundierte historische Erläuterung in die Hand zu geben, ist der wichtigste Zweck dieses Buches. Namen und Ansehen der Autoren sowie des Verlages bürgen für vergnügte Lesestunden.

H. S.

Information über die «Neue Mathematik» in der Primarschule

a) Literatur:

Dienes:	Aufbau der Mathematik	Fr. 10.60
Dienes:	Moderne Mathematik in der Grundschule	Fr. 9.40
Dienes/Golding:	Die Entdeckung des Raumes	Fr. 12.80
Dienes/Golding:	Mathematisches Denken und logische Spiele	Fr. 12.80
Dienes/Golding:	Menge, Zahl, Potenz	Fr. 15.—
Dienes:	Schulmathematik als Bildungsfach	Fr. 16.20
Schlechtweg/Buchmann:	Endliche Mengen	Fr. 15.—
Andelfinger/Nestle:	Wege zu einer neuen Schulmathematik	Fr. 18.40
Fletscher:	Exemplarische Übungen zur modernen Mathematik	Fr. 40.25
André Revuz:	Moderne Mathematik im Schulunterricht	Fr. 7.—
Irving Adler:	Die Neue Mathematik	Fr. 19.50
Biemel:	Menge und Zahl in der Grundschule	Fr. 2.40
Biemel:	Arbeitskarten zu den Merkmalklötzen, Heft I	Fr. 1.90
Biemel:	Arbeitskarten zu den Merkmalklötzen, Heft II	Fr. 1.90
Gattegno:	Endlich kann Robert rechnen	Fr. 5.50
Gattegno:	Mathematik mit Zahlen in Farben, I. Buch	Fr. 6.50
Gattegno:	Mathematik mit Zahlen in Farben, II. Buch	Fr. 6.50
Goutard:	Mathematik und die Kinder	Fr. 15.—

Entdeckung der Zahl:

Nicole Picard:	in deutscher Sprache: 1. Heft, Ordnung	Fr. 2.15
Nicole Picard:	in deutscher Sprache: 1. Heft, Topologie	Fr. 1.40
	(weitere Uebersetzungen und Lehrerhefte zu den Picard-Heften folgen)	
Biollaz:	Rechenaufgaben 0–20, 1 Mappe	Fr. 2.70
Biollaz:	Rechenaufgaben 20–100, 1 Mappe	Fr. 2.70
Biollaz:	Rechnen 1. Stufe (Satzrechnungen), 1 Mappe	Fr. 2.70
Biollaz:	Lösungen zu Aufgaben 20–100	Fr. 1.50
Biollaz:	Lösungen zu Satzrechnungen	Fr. 1.50

Im Frühjahr wird in meinem Verlag das Buch erscheinen:

Glaus/Senft: «**Mathematische Früherziehung und Erster Rechenunterricht**».
(Hilfe in der Auseinandersetzung um die mathematische
Ausbildung unserer Kinder.)

b) Material:

Dienes:	Merkmalklötze (Blocs logiques) in Schachtel mit Einteilung	Fr. 48.—
Dienes:	Mehrsystemblöcke (Blocs multibases), je 1 Sammlung von Würfeln, Stäben, Platten, Kuben der Systeme (3 zweimal, 4 zweimal, 5, 6, 10)	Fr. 540.—
Frei:	Rechenwaage aus Holz (mit Anleitung)	Fr. 48.—
Dienes:	Rechenwaage aus Plastik	Fr. 19.80
Cuisenaire:	Rechenkasten «Zahlen in Farben»	Fr. 15.—
Kern:	Rechenkasten	Fr. 4.80
Schubiger:	Verschiedene Veranschaulichungsmittel, siehe Katalog	



Franz Schubiger 8400 Winterthur

Nun lass es Dir doch endlich sagen:

Gerade Du brauchst genau!



Sonderpädagogische Neuerscheinungen und Neuauflagen

Gelstigbehindertenpädagogik

Von Prof. Dr. HEINZ BACH. VIII und 148 Seiten. 1968. Gzl. geb. DM 18,70

Die in diesem Buch abgedruckten Bogen sind in Originalgröße (DIN A 4) auch einzeln zu beziehen: Bogen 1: **Heilpädagogische Aufnahmeuntersuchung**, DM —,70 / Bogen 2: **Personalebogen**, DM —,25 / Bogen 3: **Ärztliche Hinweise für den Erzieher**, DM —,25 / Bogen 4: **Vorgeschichte**, DM —,25 / Bogen 5: **Beobachtungsbericht**, DM —,25

Inhalt (stark gekürzt): Einleitung – Die Erziehbarkeit des geistig behinderten Kindes – Ziele und Methoden der Sondererziehung des geistig behinderten Kindes – Die Erziehung des geistig behinderten Kindes – Aufgaben und Arbeitsweisen der Heilerziehung beim geistig behinderten Kinde – Erziehungseinrichtungen für das geistig behinderte Kind – Die Erziehungssituation der Familie des geistig behinderten Kindes und Formen der Erziehungshilfe – Heilpädagogische Untersuchung des geistig behinderten Kindes – Zur Gegenwartsituation der Geistigbehindertenpädagogik – Anmerkungen – Literaturverzeichnis

Lernen und Lernhilfen bei geistig Behinderten

Von Doz. Dr. KONRAD JOSEF, 149 Seiten. 1968. Kart. DM 14,30

Deutschunterricht auf der Oberstufe der Sonderschule für Lernbehinderte

Von Sonderschullehrer HERBERT ZAPKE. 143 Seiten. 1968. Kart. DM 15,80 (Der Unterricht in der Sonderschule für Lernbehinderte, Heft 1) *

Sprachanbildung bei Gehörlosen

Herausgegeben von Prof. Dr. HERIBERT JUSSEN, unter Mitwirkung von G. ALICH, H. GÖTZEN, E. KERN, H. NEUMANN. 68 Seiten. 1968. Kart. DM 8,90 (Schriften zur Hörgeschädigtenpädagogik, Heft 1) *

Versuch einer Hilfsschulpädagogik

Aus «Schwachsinnige Kinder, ihre sittlich-religiöse, intellektuelle und wirtschaftliche Rettung. Von Arno Fuchs. 3. Auflage 1922.» Herausgegeben von Prof. Dr. ERICH BESCHEL. 114 S. 1967. Kart. DM 11,40 (Beiträge und Texte zur Geschichte der Sonderpädagogik, Heft 3) *

Lebendige Krücken

Geistesstützen und Erziehungshilfen für Schwache am Geist. Von GUSTAV LESEMANN. 3., durchgesehene Auflage. 182 S. Mit mehreren Bildern. 1967. Engl. Broschur DM 17,50

Bibliographie der Sonderpädagogik sowie Dokumentation und Information über Forschung, Lehre, Praxis und Gesetz

Herausgegeben von Prof. Dr. ANTON REINARTZ und K. J. KLUGE in Zusammenarbeit mit anderen sonderpädagogischen Institutionen. Erscheint jeden zweiten Monat. Heft 1/68. 122 Seiten auf Halbkarton, einseitig bedruckt. DIN A 4. Einzelheft DM 18,—, im Abonnement DM 15,— *

Bei Probebestellung des Heftes 1 wird der Einzelheftpreis berechnet; bei nachfolgender Abonnementbestellung erfolgt Gutschrift der Differenz. Kostenlose Probehefte können nicht abgegeben werden.

Demnächst erscheinen:

Das körperbehinderte Kind

Entwicklung – Erziehung – Umwelt (Bericht über eine Untersuchung an Kindern mit Fehlbildungen der Gliedmaßen). Von Dr. HELLMUT STRASSER GUNHILD SIEVERT, KNUT MUNK. XII und 264 Seiten. Mit 20 Abbildungen. 1968. Etwa DM 43,—

Fortschritte der Heilpädagogik

Jährlich erscheinende Sammelbände mit Arbeiten deutscher und ausländischer Autoren. Herausgegeben von Dr. HELLMUT STRASSER. Band 1. 1968. XII und 131 Seiten. Mit 20 Abbildungen. Etwa DM 17,— *

Inhalt: Zulliger: Tiefenpsychologische Vorbeugungsmaßnahmen bei gefährdeten Kindern. Kaas: Einige psychologische Korrelate schwerer Leseschwächen (Dyslexie). Nel u. Sonnekus: Psychische Bilder von Kindern mit Lernschwierigkeiten – Erläuterungen über die psychoklinische Diagnostizierung von Kindern mit Lernschwierigkeiten. Clemmens: Die geringfügige Hirnschädigung bei Kindern, ein Problem der Medizin, der medizinischen Hilfswissenschaften und der Pädagogik. Gallagher: Änderungen der verbalen und non-verbalen Fähigkeiten hirngeschädigter geistig behinderter Kinder nach Entzug besonderer Anregung. Davis: Verleugnung der Abweichung: Die Bewältigung gespannter Interaktionsbeziehungen bei sichtbar Behinderten. Richardson: Die Einheitlichkeit der Reaktion gegenüber Körperbehinderungen innerhalb einer Kultur. Straßer: Das behinderte Kind und seine Umwelt. Dückler: Aus der Sonderschularbeit an Kindern mit Cerebralparese.

Methodische Behandlung der Rechenschwäche

Ein Weg zur Einführung der Kinder in das Rechenverständnis. Mit einer Behandlung zeichenhafter Fehlleistungen sowie zahlreichen Unterrichtsbeispielen nach dem Verfahren an Sonderschulen. Von WILHELM BORGARDS. 3., erweiterte Auflage. 180 Seiten. 1968. Kart. etwa DM 15,—

Praktisches Lehrbuch des Unterrichts in der Hilfsschule (Lernbehindertenschule)

Von Prof. Dr. ULRICH BLEIDICK und Sonderschullehrer GERHARD HECKEL, unter Mitarbeit von Hamburger Sonderschullehrern. Etwa 230 Seiten. Mit 35 Bildern. 1968. Etwa DM 25,—

Profilauswertung des Hamburg-Wechsler-Intelligenztests für Kinder (HAWIK)

Von Prof. Dr. ANTON REINARTZ und O. SEIFART. Etwa 12 S. Mit 15 Polygon-Profilauswertungsbogen zum HAWIK. DIN A 4. 1968. Etwa DM 7,—

Arbeitsmittel und Arbeitshilfen im Unterricht der Sonderschule für Lernbehinderte

Von WERNER RADIGK. Etwa 80 Seiten. Mit 42 Bildern. 1968. Kart. etwa DM 11,—

* Die so gekennzeichneten Titel sind innerhalb von Schriftenreihen erschienen und selbstverständlich einzeln lieferbar. Sollten Sie auch die weiteren Bände der einen oder anderen Reihe wünschen, geben Sie das bei Ihrer Bestellung bitte an.

Kurze Mitteilung genügt, wenn Sie in unsere Versandungskarte aufgenommen zu werden wünschen. Sie erhalten dann jeweils unsere neuesten Verzeichnisse kostenlos und unverbindlich.

Carl Marhold Verlagsbuchhandlung, 1 Berlin 19, Hessaallee 12

(Postcheckkonto: Zürich 80 - 54512)